

Wygärtli- Zytig

Nr. 2
Winter 06/07

Alle Rechte vorbehalten



Aus dem Gemeindehaus

Das Wygärtli als Ort der Begegnung gehört zu Erlinsbach wie kaum ein anderes Gebäude. Den etwas älteren Mitbürgern ist es, zusammen mit seiner Wirtin Frieda Erb, als Restaurant in guter Erinnerung. Einer ganzen Generation diente das Wygärtli, der EGGE als Treffpunkt. Daneben beherbergte es Jahrzehnte den Stützpunkt der Spitex, diente als Lagerort für Kulturgüter und als Depot des Bauamts.

Dem Willen von Frieda Erb, das Wygärtli zum Ortsmuseum umzugestalten, wurde bis heute nicht Rechnung getragen. Dies soll sich nun ändern. Eine Initiative Gruppe, welcher Peter Bürgi, Fredy Fankhauser, Iris Heiz und Hans-Peter Lüthi angehören, hat das Heft in die Hand genommen. Zusammen mit vielen Interessierten wollen sie aus der baufälligen Liegenschaft ein Begegnungszentrum machen. Es soll ein Trägerverein gegründet werden, Strukturen sollen entstehen und schliesslich ein Projekt zur Baureife gebracht werden. Der Gemeinderat unterstützt das Projekt vorbehaltlos. Bis allerdings im Wygärtli die Bauarbeiten losgehen können, müssen noch einige Nüsse geknackt und Hindernisse aus dem Weg geräumt werden.

Einerseits gilt es eine breit abgestützte Trägerschaft zu finden, welche die Aufgabe hat, eine vielfältige und der gesamten Bevölkerung zugute kommende Nutzung zu gewährleisten. Dies mit der nötigen Konstanz und unter Einbezug der finanziellen Möglichkeiten.

Andererseits gilt es die Finanzierung des Umbaus und die Folgekosten zu sichern.

Wie von Frieda Erb im Testament vorgespurt, fliessen die Erträge der Landverkäufe an der Sonnhalde in das Projekt. Da dieser Betrag jedoch kaum reichen wird, ist es unumgänglich, dass ein Teil der Baukosten mittels Steuergelder finanziert wird. In diesem Punkt gilt es die richtige Balance zu finden. Die Gemeinde Erlinsbach hat in nächster Zukunft einige gewichtige Vorhaben zu finanzieren. Gleichzeitig soll der Steuerzahler nicht übermässig belastet werden. Aus diesen Gründen ist es wichtig beim Wygärtli ein, in Bezug auf Kosten und Nutzen, ausgewogenes Vorhaben auszuarbeiten. Dabei sind Arbeitsgruppe und Trägerverein, aber auch der Gemeinderat gleichermaßen gefordert. Denn, nur ein Projekt welches allen Teilen der Bevölkerung zugute kommt und gleichzeitig finanziell vertretbar ist, hat eine Chance an der Gemeindeversammlung zu bestehen.

Ich persönlich wünsche mir sehr, dass der Name Wygärtli auch in Zukunft für einen Ort der Begegnung steht. Auch steht für mich fest, dass unser Dorf einen Ort für Ausstellungen, kleinere Kulturveranstaltungen oder einfach als Treffpunkt für Jung und Alt braucht.

Als ehemaliger Präsident der Jugendgruppe EGGE hoffe ich natürlich sehr, dass auch in Zukunft eine Jugendgruppe ihren Platz im Wygärtli haben wird.

Nun wünsche ich Ihnen viel Spass beim Lesen der 2. Wygärtli-Zytig und hoffe, dass sich viele von Ihnen zum Mitmachen animieren lassen.

Markus Lüthy
Gemeindeammann
Erlinsbach AG



Editorial

Wunder dauern etwas länger.

Wenn nach 23 Jahren der Wunsch von Frieda Erb, aus dem Wygärtli ein kulturelles Zentrum zu gestalten, endlich Form annimmt, so kommt dies tatsächlich einem Wunder gleich.

Aber eben Wunder dauern in der Regel etwas länger. Dies muss das mit viel Elan und Begeisterung gestartete kleine Wygärtli-Team als erste Arbeitsgruppe auch erfahren.

Wir entnehmen dem nebenstehenden Bericht unseres Gemeindevammanns, Markus Lüthy, den voraussichtlichen zeitlichen Ablauf der Vorbereitungsphasen: 1 bis 5:

1. Gründung des Trägervereins mit breiter Abstützung in der Bevölkerung mit den beiden Zielen:
– Bedürfnisabklärung
– Information der Bevölkerung.

2007

2. Projektierung auf der Basis Bedürfnisabklärung und ausgewogener Finanzierung fürs Projekt und seinen späteren Betrieb und Unterhalt.

2007/08

3. Finanzielle Balance finden zwischen Legat und öffentliche Hand. Gegebenenfalls Kreditantrag für den Restbetrag an die Gemeindeversammlung Herbst.

2008

4. Realisierung des Projekts

2009/10

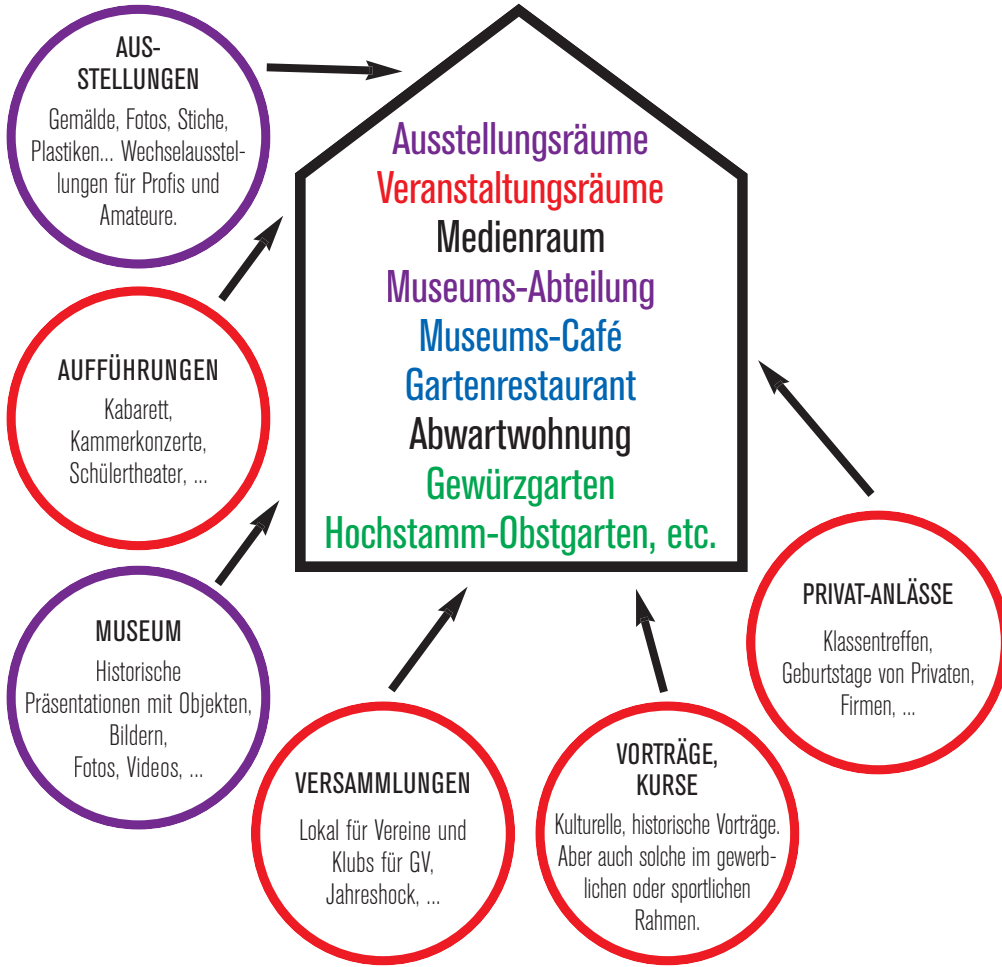
5. Das Wygärtli ist in Betrieb!

2010

Während 4 Jahren müssen wir das Begeisterungsfeuer fürs Wygärtli am Leben erhalten! Mit Ihrer Hilfe. In der Wygärtli-Zytig erfahren Sie jeweils wie, wann und wo.

Unsere Vision:

Im und ums W ygärtli sind interessante Räume und Einrichtungen vorgesehen:
Und das wären erste Ideen für die Nutzung, für die das W ygärtli der goldrichtige Ort wäre:



Wir freuen uns, dass wir die 2. Ausgabe der W ygärtli-Zytig im ganzen Erzbachtal verteilen können. Gleichzeitig werden wir auch eine ganze Reihe «Ehemaliger» begrüßen. Je vielfältiger die Interessen, sei es die Vereinskultur, die ganze Palette Musik, Kunst, Hobbykochen oder einfach sich treffen und plaudern, umso lebendiger wird sich das

Kulturzentrum

im Erzbachtal entwickeln können. Dazu braucht es vor allem einen breit abgestützten Trägerverein, der die verschiedensten Wünsche einteilen und realisieren kann.



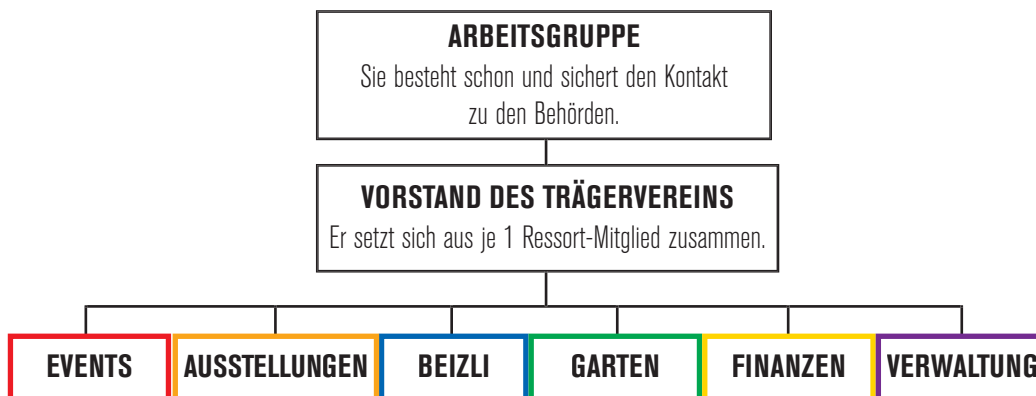
*Sollten Sie Interesse an der 1. W ygärtli-Zytig haben, so finden Sie sie

unter www.kult-uhr.ch.

Verfügen Sie nicht über das Internet, so schicken wir Ihnen gerne ein Exemplar, so lange Vorrat.

Der W ygärtli-Trägerverein – bestimmt etwas für Sie!

Bei den sich heute schon abzeichnenden Ideen, Wünschen, Ansprüchen und Aktivitäten müssen wir die Gründung des breit abgestützten Trägervereins speditiv an die Hand nehmen: Montag, 22. Januar 2007, 20 Uhr in der Alten Trotte ist Gründung vom W ygärtli-Trägerverein!!! Siehe auch Anmeldetalon auf der Seite 4.



Man kann aber natürlich dem Verein beitreten, ohne ein Amt in irgendeinem Ressort zu übernehmen, Beitrag, Stimme und ideelles Engagement sind auch sehr wichtig. Wer sich fürs W YGÄRTLII-Projekt interessiert, sollte beim W YGÄRTLII-Verein dabei sein und seine Kompetenzen von Anfang an einbringen. Siehe Seite 4!

Reaktionen auf die 1. W ygärtli-Zytig:

- Das Setzen von Hochstämmern würde sehr begrüßt. Zusatzvorschläge: Schnittkurse, spezielle Ernte-Verwertung.
- Beizli mit gemütlichem Angebot: vom Würstli + Landbrot + Bier bis zum Erlinsbacher Grossratspräsidentinnen-Teller: Gschwellti + Käse + Wein!
- Jubiläen: kleine Vereine, Klubs wie zum Beispiel der vor 100 Jahren im W ygärtli gegründete Obst- und Gartenbau-Verein.
- Klassentreffen
- Kammerkonzerte
- Etc.

Mit offenen Augen zu den Erlinsbacher Brunnen!

Wo stehen diese 12 Brunnen?

FOTO-WETTBEWERB
Gewinnen Sie 1 von 3 KULTUR-GENERALPÄSSEN für 2007 im Wert von Fr. 250.-!!!



So wird's gemacht: Teilnahme-Talon auf Seite 4 ausfüllen: Strasse + nähere Bezeichnung, Adresse drauf und ab geht die Post. Einsendetermin: 28.2.2007. 3 GENERALPÄSSE 2007 der Kulturkommission Erlinsbach werden unter den richtigen EinsenderInnen ausgelost.

Welches Ressort würde mir zusagen?

GARTEN

- Bauerngarten unterhalten
- Baumgarten unterhalten
- Ernten verwerten
- Kräutergarten pflegen

BEIZLI

- Küche / Catering
- Service
- Organisation

AUSSTELLUNGEN

- Anlässe organisieren
- Engagement von Künstlern
- Organisieren

EVENTS

- Programme produzieren
- Kreation und Produktion
- Organisation

FINANZEN

- Verwaltung
- Budget
- Buchhaltung

VERWALTUNG

- Unterhalt
- Ordnung und Sauberkeit

Anmelde-Talon auf Seite 4 ausfüllen + ab geht die Post.

Der Aufstieg zum W ygärtli.



Gründung des Trägervereins

Montag, 22.1.2007,
20 Uhr, Alte Trotte:

- Präsentation der ersten Ideen zum W ygärtli
- Trägerverein, seine Rolle und Wichtigkeit
- **Gründung!**

Wir wollen Dich!

Forum und Kommunikation

Vielen herzlichen Dank allen EinsenderInnen.

Wir freuen uns riesig über die zahlreichen Reaktionen auf die 1. Wygärtli-Zytig. Lesen Sie nachstehend ein paar Muster.

Aus Leserbriefen:

«... hier entsteht eine Kulturinsel für jedermann.»

«Der eingeschlagene Weg ist gut. Ich wünsche dem Ganzen viel Erfolg.»

«Ich wünsche Euch gutes Gelingen!»

«Ich bin vom Projekt begeistert und würde gerne mitmachen.»

«Es soll ein attraktiver Treffpunkt werden ... wir freuen uns.»

Grosses Interesse zeigen auch der Landfrauenverein, der Obst- und Gartenbauverein und der Gewerbeverein. Wir sind erstaunt wie viele Bewohner ihre ganz speziellen Hobbys pflegen. Wenn die erste Scheu überwunden ist, würde man doch einiges gerne zeigen.

Der Baumgarten würde sich auch zum Ausstellen von Skulpturen, sei es aus Holz, Eisen, Zement oder Stein eignen. Das können wir uns gut vorstellen. Ganz besonders gefreut hat uns, dass auch jüngere Leute hier die erste Möglichkeit sähen, kleine Konzerte zu veranstalten. Sie sind herzlich willkommen. Um die ganze Flut von Ideen zu sortieren, in die Tat umzusetzen und schlussendlich auch zu präsentieren, braucht es zwingend den Wygärtli-Trägerverein! Am 22.1.2007 dabei sein! Um 20 Uhr in der Alten Trotte!

Anmeldung als Mitglied im Wygärtli-Trägerverein.

Jahresbeitrag Fr. 20.– für Einzelmitglieder, Fr. 50.– für Vereine, Klubs etc.

Name: _____ Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____ E-Mail: _____

Bitte ausfüllen und einsenden an: Iris Heiz, Maienholz, 5018 Erlinsbach AG.
Oder am 22.1.2007 gleich mitbringen in die Alte Trotte. Herzlichen Dank.

Datum: _____ Unterschrift: _____

FOTOWETTBEWERB

3 GENERALPÄSSE 2007 der Kulturkommission Erlinsbach sind zu gewinnen. Und zwar für die ganze Familie!



Brunnen-Standorte (Strasse + nähere Bezeichnung) eintragen. Adresse drauf. Ausschneiden. Spedieren. Gewinnen!

- 1 _____
- 2 _____
- 3 _____
- 4 _____
- 5 _____
- 6 _____
- 7 _____
- 8 _____
- 9 _____
- 10 _____
- 11 _____
- 12 _____

Name: _____ Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

Einsenden an: Iris Heiz, Maienholz, 5018 Erlinsbach AG

Einsendeschluss ist der 28.2.2007

Unter den richtigen EinsenderInnen entscheidet das Los. Die GewinnerInnen werden direkt informiert. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Alle Rechte vorbehalten.